

TAGESZEITUNG

AULA SMSV



Ausbildungs- und Ferienlager AULA

Dienstag, 10. Oktober 2017



LEHREICH

INTERESSANT

SINNVOLL

SPANNEND

INFORMATION

Gästetag AULA 2018
Dienstag, 24.07.2018

Das AULA findet NEU
im Sommer statt
21.07. — 28.07.2018

Ein mega-cooler Gästetag

Über 70 Besucher und Besucherinnen beehrten heute die AULA-Teilnehmenden und die ebenso zahlreichen freiwilligen Mitarbeitenden mit ihrem Besuch.

Mit ihrer Teilnahme am Gästetag unterstrichen diese die Bedeutung der vordienstlichen Tätigkeit. Insbesondere erfreute es zu sehen, dass zahlreiche Gäste bereits vorgängig zur Führung durch das Gelände der Truppenunterkunft S-chanf zum gemeinsamen Mittagessen eintrafen.

Der Oberfeldarzt Divisionär Andreas Stettbacher war sehr erfreut und lobte das grosse Engagement aller Beteiligten. Er richtete die grosse Hoffnung an die Ausbildungsteilnehmenden, weiterhin viel Durchhaltewille zu haben, zum Wohle des Schwächeren. Ganz besonders freut er sich darüber, dieses oder jenes Gesicht in der Armee einmal wiederzusehen.

Die Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuz Annemarie Huber-Hotz zitierte aus einer letztjährigen AULA-Tageszeitung und unterstrich mit den Worten des Dankes, dass sie einen mega-coolen und unschätzbaren Tag, im guten Wissen um die grosse Nachwuchsförderung im Sanitätsbereich mit ihren Enkeln erleben durfte.

Inhalt dieser Ausgabe

- Gästetag
- Portrait
- Aus dem Engadin
- Zum Schmunzeln
- Berufe Gesundheitswesens
- Aus der Armee
- Kulinarisches
- Impressionen Klasse 1
- Impressionen Klasse 2
- Impressionen Klasse 3
- Impressionen Klasse 4
- Dank — Impressionen

Hoher Besuch



Unterstützung
Marco Dahinden

Merkmale:

- man ruft ihn, wenn es brennt
- Informatik ist eines seiner Hobbys
- unübersehbare Grösse
- ist jederzeit zur Stelle
- humorvoll
- konsequent
- die Ruhe selbst
- unentbehrliche, unkomplizierte Stütze
- treuer AULA'ner

LEHRREICH

INTERESSANT

SINNVOLL

SPANNEND

Zur Person

Marco ist seit 12 Jahren im AULA dabei. Während 10 Jahren hat er sein heutiges Hobby, die „Informatik“ beruflich ausgeübt. Heute ist er als Schulhausabwart tätig und findet es dennoch immer wieder spannend, auch in seiner Freizeit mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Als Oberleutnant in der Feuerwehr Oberwynental ist er als Zugchef und Stv. Chef Kaderausbildung aktiv. Ausserdem ist er Mitglied des MSV aargauSüd. Marco ist mit seiner Grösse von 1,96 m unübersehbar. Dies war es auch nicht für die Co-Lagerleiterin Marina Geissbühler, über welche er zum AULA fand und welchem er seit Jahren die Treue hält.



Was bedeutet für Marco das AULA?

Für Marco ist es die Gelegenheit „das Feuer des AULA— der AULA-Familie“ weiter zu geben. Dabei stellt er die Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden ins Zentrum. Was er als Mitglied eines Leitungsteams in der Jungfeuerwehr regelmässig weiter unter Beweis stellt.

Funktionen im AULA

Marco ist im AULA an den wichtigen Übungen zum Thema „Feuer“ in leitender Funktion aktiv. Getreu auch dem Motto der Feuerwehr, dass die Sicherheit ein wertvolles Lebenskapital ist, demonstriert und erarbeitet er mit den AULA-Teilnehmenden das Thema, wobei er aus seinem nebenberuflichen Hintergrund aus dem vollen schöpfen kann.

Zudem ist er auch an der Grossübung mit vielen weiteren Involvierten oder mit dem Superpuma im Einsatz und an der Nachtübung für die Überwachung über den Rückfluss in die SanHist zuständig. Das AULA bedeutet ihm „Familie“ und umso wichtiger ist es für ihn, dass wieder alle wohlbehalten ins Lager und nach Hause kommen.

Anfänglich war er mit der gesamten Familie im AULA. Heute ist noch sein Sohn Florian mit von der Partie.

Aus dem Engadin: Der Schellen-Ursli-Weg

Seit Frühling 2017 ist der neue Schellen-Ursli-Weg begehbar. Die Strecke ist für Kinder ideal. Aber auch für Erwachsene ist der schicke Rundkurs eine abwechslungsreiche Kurzwanderung. Die Wanderstrecke ist im Vergleich zum früheren Weg kürzer und die einzelnen Posten bieten mehr Erlebnisse.

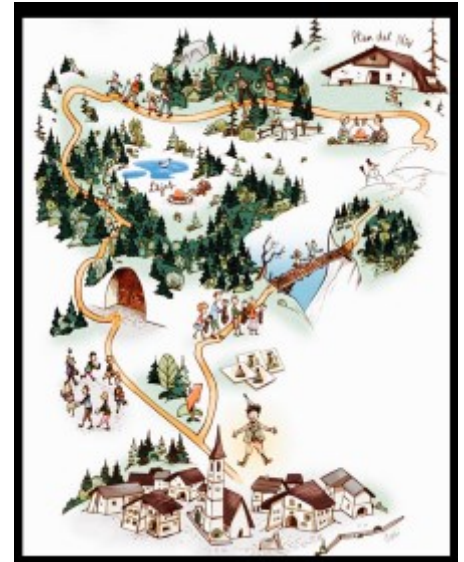
Die Wanderstrecke hat eine Länge von 3,1 km, bei einem Höhenunterschied von 250 Metern und dauert ca. 1,5–2 Stunden (ohne Pause). Der Ausgangspunkt zum Schellen-Ursli-Weg ist beim oberen Dorf-Ausgang von Guarda, Richtung Val Tuoi. Vor dem letzten Brunnen biegt man links ab. Nach etwa 100 Metern liegen die Guide-Prospekte bereit. Im Winter ist der Schellen-Ursli-Weg in einer verkürzten Strecke attraktiv präpariert.

Schellen-Ursli-Memory

Der Themenweg beginnt mit einem Memory Spiel. Hier lernt man den Alltag des kleinen Buben kennen. Der Weg ist zu Beginn recht steil und man merkt bald, dass es sich hier nicht um einen Spaziergang, sondern um eine Wanderung handelt.



Der Weg ist nicht kinderwagentauglich. Beim Posten „Glockenverteilung“ genießt man einen wunderbaren Blick auf's Unterengadin.



Über eine Hängebrücke beginnt dann der abenteuerliche Weg ins Maiensäss. Das eigentliche Schellen-Ursli-Weg-Ziel, das Maiensäss mit der grossen Glocke.

Die herrliche Waldlichtung „Plan dal növ“ ist ein idealer Ort für eine erste Pause, wo sich auch Grill-Plätze befinden.



Das nächste Wegstück symbolisiert die Träume und Ängste des Schellen-Ursli während der Nacht auf dem Maiensäss, bis man schliesslich zum „il lajet“ (romanisch) kleinen See von Guarda. Mitten im Wald steht dann plötzlich eine wunderschöne, traditionelle Türe eines Engadinerhauses.



Der festliche Schlusspunkt: An einem alten Holzrad hängen verschiedene Glocken. Bewegt man diese, dann tönt es wie beim Glockenumzug. Es ist Chalandamarz. Der alte Engadiner Brauch wird jährlich am 1. März gefeiert. Die Glocken "vertreiben" den Winter. Über den Landwirtschaftsweg gelangen Sie zurück ins Dorf.

Hier kann man das Schellen-Ursli-Haus, die Chasa 51, von aussen betrachten (Bild oben). Der Besuch des kleinen Schellen-Ursli-Museums vis-à-vis des Hotel Meisser wird wärmstens empfohlen.



Zum Schmunzeln ... heute auch schon welche gesehen ?



Die Aktivierungsfachfrau/der Aktivierungsfachmann arbeitet mit betagten, chronisch kranken oder behinderten Erwachsenen. Sie fördern und erhalten durch ausgewählte Mittel und Methoden die körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten der Klientinnen und Klienten.

Sie sorgen dafür, dass die Klientinnen und Klienten sich in ihrer Umgebung wohl fühlen und den Alltag möglichst selbständig bewältigen können. Sie befähigen die betreuten Menschen, ihre Ressourcen und Interessen aktiv zu nutzen, damit diese so viel wie möglich selbständig tun und entscheiden können.

Voraussetzungen

- ▶ Abgeschlossene Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis, Fachmittelschulabschluss oder gymnasiale Matur
- ▶ Freude am Umgang mit hochbetagten Menschen und Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen
- ▶ Einfühlungsvermögen und Geduld
- ▶ Freude an der Kommunikation und an der Arbeit im Team
- ▶ Gestalterische und musisches Interesse sowie organisatorisches Geschick
- ▶ Körperliche und psychische Belastbarkeit
- ▶ Verantwortungsbewusstsein, Reflexions- und Konfliktfähigkeit
- ▶ Erfolgreich absolviertes Aufnahmeverfahren
- ▶ Pflegepraktikum oder Erfahrung im Geriatriebereich



Ausbildung

Die dreijährige Ausbildung setzt sich aus Unterricht an der höheren Fachschule medi, Zentrum für medizinische Bildung, Selbststudium und Praxis zusammen. Arbeitsorte sind Alters- und Pflegeinstitutionen, Tagesheime, Geriatrie-Abteilungen in Spitälern, psychiatrische Kliniken, Behindertenwohnheime sowie Spezialkliniken.

Aus dem EBA-Alltag

Ziel dieser Angebote ist immer, die Klienten in ihren noch vorhandenen Fähigkeiten zu unterstützen und ihnen damit die Möglichkeit zu geben, sich als wertvoll und zur Gruppe zugehörig zu erleben. Jeder Klient erhält seine individuell angepasste Hilfestellung,

Im AULA Leiterteam findest du diverse Personen, die im Gesundheitswesen eine Aus- oder Weiterbildung absolviert haben. Bei ihnen kannst du weitere Infos aus dem Berufsalltag und/oder der Ausbildung erfragen.

Unserer gesellschaftlichen Entwicklung entsprechend (wir Schweizer werden immer älter) wird der Bedarf in Zukunft weiter zunehmen.

Wäre dies ein Beruf für dich?

Weitere Infos findest du z.B. unter www.oda-gesundheit.ch

damit sie erfahren dürfen, dass das Leben lebenswert ist. Meist wird ohne Worte kommuniziert. Wenn schliesslich jemand uns anlacht und wir die Hände drücken, verspürt man Verbundenheit. Die meisten der Klienten sterben in einem Heim. Mit dieser Arbeit tragen wir dazu bei, dass sie möglichst erfüllte Jahre verleben und schliesslich auf eine gute Art gehen können.



Titel: Dipl. Aktivierungsfachfrau/-mann HF

Quelle: www.oda-gesundheit.ch

Armee: Medizinische Tauglichkeit

Zentrales Element der Rekrutierung ist der Tauglichkeitsentscheid, also der Entscheid, ob man Militärdienst leisten, ob man in den Zivilschutz eingeteilt wird oder ob eine Dienstleistung aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen nicht möglich ist. Damit der vorsitzende Arzt der Untersuchungskommission Rekrutierung einen begründeten Entscheid fällen kann, durchläuft jeder Stellungspflichtige umfassende Tauglichkeitsabklärungen.

«Diensttauglich ist aus medizinischer Sicht, wer körperlich, geistig und psychisch den Anforderungen des Militär-, beziehungsweise Schutzdienstes genügt und bei der Erfüllung dieser Anforderungen weder die eigene Gesundheit noch diejenige Dritter gefährdet.» So lautet die Definition der medizinischen Diensttauglichkeit. Entsprechend basiert der medizinische Tauglichkeitsentscheid auf den folgenden drei Säulen: a) ärztlichmedizinische Untersuchung; b) psychologische Tests, eventuell persönliches Gespräch mit Psychologen; c) Sporttest.

Die medizinischen Untersuchungen

- ▶ **Body Mass Index (BMI):** Bestimmung des Verhältnisses von Grösse und Gewicht.
- ▶ **Augen:** Bei jedem Stellungspflichtigen werden die Sehschärfe sowie das Farb- und Tiefensehen bestimmt. Falls nötig bestimmt ein Optiker Ihre Brillenkorrekturwerte.
- ▶ **Ohren:** Bei allen Stellungspflichtigen wird eine Audiometrie (Gehörprüfung) durchgeführt. Dies ist eine reproduzierbare, frequenz- und schalldruckgesteuerte Untersuchung, bei der die absolute Hörschwelle bestimmt wird. Es können aber auch Einschränkungen oder Schäden des Gehörs erkannt werden.
- ▶ **Elektrokardiogramm (EKG):** Bei jedem Stellungspflichtigen wird ein EKG (Herzstromkurve) angefertigt. Es geht darum, mögliche Hinweise auf Herzerkrankungen zu erkennen. Die EKG werden durch den untersuchenden Arzt und, falls nötig, durch den Kardiologen bewertet.
- ▶ **Lungenfunktion:** Bei entsprechender medizinischer Fragestellung, oder bei Wahl einer Funktion mit Atemschutzgerät, wird eine Lungenfunktionsprüfung durchgeführt. Es werden Lungen- und Atemvolumen gemessen, um mögliche Einschränkungen festzustellen.
- ▶ **Blutuntersuchung:** Auf prinzipiell freiwilliger Basis können laborchemische Blutuntersuchung durchgeführt werden lassen. Folgende Werte werden bestimmt: Blutgruppe; Blutchemie (Leberfunktionswerte); Infektionen (HIV, Hepatitis B und C). Ziel ist es, allfällige Krankheiten im Frühstadium zu erkennen, um bei der Tauglichkeitsbeurteilung Rücksicht auf den Gesundheitszustand nehmen zu können und um bessere Voraussetzungen für eine allfällige Behandlung im zivilen Leben zu schaffen. Bei Auffälligkeiten in der Blutuntersuchung wird schriftlich orientiert und bei deutlichen Abweichungen angehalten, diese beim Hausarzt kontrollieren zu lassen. Die Blutentnahme an der Rekrutierung wird vorausgesetzt.
- ▶ **Impfungen:** Im Sinne einer Prävention kann man sich im Rekrutierungszentrum gegen Starrkrampf und Diphtherie, Kinderlähmung, bakterielle Hirnhautentzündung und Masern-Mumps-Röteln impfen lassen. Der untersuchende Arzt bespricht die notwendigen Impfungen. Der Impfausweis ist mitzubringen. Mit einer Zuteilungsfunktion als Durchdiener zu den Genie- und Rettungstruppen, wie auch bei den ABC Abwehr, Sanitäts- und Spital-Funktionen der Sanitätstruppen besteht ein Impfwang.
- ▶ **Ärztliche Untersuchung:** Man wird durch einen Arzt befragt und ganzkörperlich untersucht, wobei das Herz-Kreislaufsystem, der Bewegungsapparat sowie das Abdomen (Bauchraum) und die Weichteile die Schwerpunkte der Untersuchung bilden.
- ▶ **Tauglichkeitsentscheid:** Unter Berücksichtigung all dieser Ergebnisse und nach einem persönlichen Gespräch entscheidet der Arzt über Ihre medizinische Tauglichkeit. Der Entscheid wird Ihnen persönlich mitgeteilt und begründet – mit dem Hinweis, dass Sie dagegen Beschwerde einreichen können.



Etwas Kulinarisches aus der Region

Pizokel mit Gemüse



Zutaten Pizokel

- 150 g Weiss- oder Halbweissmehl
- 200 g Buchweizenmehl
- 3/4 TL Salz
- 1 1/2 dl Milch
- 3 frische Eier, Salzwasser

Zutaten Gemüse

- 20 g Butter
- 50 g magerer Speck in Streifen
- 1/2 Zwiebel in Streifen
- 100 g Spinat
- 200 g Bohnen
- 100 g Wirz in Streifen
- Salz und Pfeffer nach Bedarf



Zubereitung

1. Für den Pizokel-Teig beide Mehlsorten und Salz in einer Schüssel mischen. Milch und Eier verrühren, begeben, alles zu einem glatten Teig mischen, bei Zimmertemperatur zugedeckt ca. 30 Minuten quellen lassen.
2. Für das Gemüse Butter in einer weiten Pfanne erwärmen, Speck andämpfen, Salbei und Zwiebel kurz mitdämpfen.
3. Spinat in siedendem Salzwasser ca. 30 Sek. Blanchieren, herausnehmen, abtropfen, zur Speck-Zwiebel-Mischung geben. Wirz in siedendem Salzwasser ca. 2 Min. kochen, herausnehmen, abtropfen, zum Spinat geben.
4. Bohnen in siedendem Salzwasser offen, je nach Sorte, ca. 15 Min. weich kochen, herausnehmen, zum anderen Gemüse geben. Würzen und mischen. Für die Pizokel Salzwasser in einer weiten Pfanne aufkochen.
5. Teig portionenweise auf ein nasses Brett geben, ausstreichen, mit dem in heisses Wasser getauchtem Messer Teigstreifen abschneiden, ins leicht siedende Wasser schieben.
6. Sobald die Pizokel an die Oberfläche steigen, herausnehmen, abtropfen, zum Gemüse geben, mischen.

Rezept von **Betty Bossi**

LIEBE RÜCHEN(B)ENDEL
Was auch immer ihr in euren Herentopf
schmeisst und uns auf den Teller zaubest;
irgendwas macht ihr Goldrichtig!
Wir haben das Produkt einer Kochkünste
bruchstücklich und im übertragenen Sinne
einfach ZUM FRESSEN GERN :-)
Ihr seid unser alltägliches Motivationsstübli,
dafür lohnt es sich sogar am Morgen früh
in aller Kälte 20 min anzustehen.
WEITER SO UND VIEL SPASS ✓ ned vergässe!
Anonymus

Menueplan vom Mittwoch, 11. Okt. 2017



Wetter S-chanf 3-Tage Übersicht

Heute

sonnig

7° / -3°
gefühl: 7° / 5°

☁ 30 %

☀ 6 h

Morgen

leicht bewolkt

10° / 1°
gefühl: 10° / 0°

☁ 5 %

☀ 6 h

Übermorgen

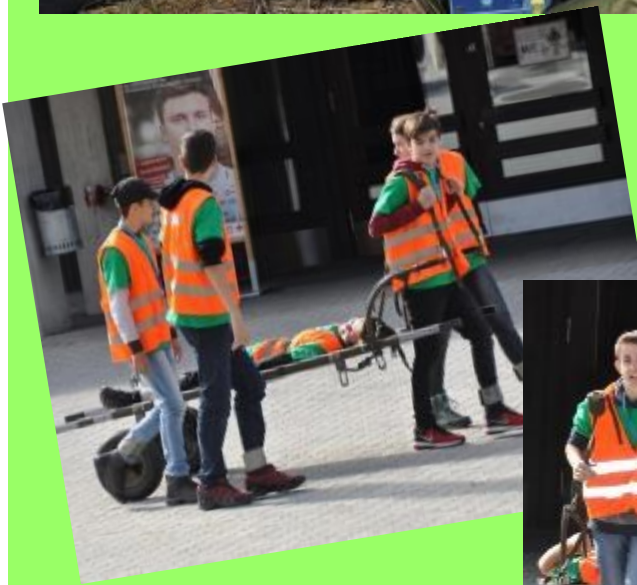
sonnig

9° / 2°
gefühl: 10° / 2°

☁ 0 %

☀ 9 h

Impressionen vom Tag - aus der Klasse 1



Impressionen vom Tag - aus der Klasse 2



Impressionen vom Tag - aus der Klasse 3



Impressionen vom Tag - aus der Klasse 4



Wir danken allen Gästen für den Besuch des AULA

